



Wer war Averroes und was dieser Name für uns bedeutet

Dieser Name ist nicht willkürlich gewählt. „Averroes“ ist der lat. Name des Gelehrten Ibn Rušd. Er ist neben Ibn Bağğa, lat. Avempace (gest. 1138), Ibn Ṭufail, lat. Abubaker (gest. 1185) einer der drei größten andalusisch-islamischen Philosophen. Abū al-Walid Muhammad ibn Ahmad Ibn Rušd (Averroes) wurde 1126 als Sohn und Enkel cordobeser Richter in Cordoba geboren. Neben dem Studium der Medizin und Philosophie war er auch im islamischen Recht und in der Theologie ausgebildet worden. 1169 stellte ihn Ibn Ṭufail dem Almohadenherrscher Abū Ya‘qūb Yusūf (1163-1184) vor, da dieser einen fähigen Aristoteles-Kommentator suchte, der die Bücher von Aristoteles und ihren Sinn klar erläutern würde, damit sie den Menschen zugänglich werden. Ibn Ṭufail sagte zu Averroes: „Du hast im Überfluss, was für eine derartige Arbeit erforderlich ist, unternimm sie doch. Da ich deine hohe Intelligenz, Deine durchdringende Klarheit und Deine große Hingabe an die Wissenschaft kenne, hoffe ich, dass Du sie erfüllen wirst“¹. Averroes sagte: „Von nun an wendete ich all meine Sorge auf jenes Werk, das Ibn-Ṭufail mir empfohlen hatte; und dies war es, was mich dazu veranlasste, jene Analysen zu schreiben, die ich über Aristoteles verfasst habe“². Im gleichen Jahr wurde er zum Richter in Sevilla und 1171 zum Oberrichter in Cordoba ernannt. 1182 wurde er als Nachfolger Ibn Ṭufails Hofarzt der Almohadenherrscher. Während seines letzten Lebensabschnittes erstarkte die theologische Reaktion auf seine philosophischen Schriften. Ibn Rušd fiel in Ungnade und wurde verbannt, seine Bücher wurden dem Feuer übergeben. Kurz vor seinem Tode 1198 soll er noch einmal in alle Ämter eingesetzt worden sein.

„Wenn Aristoteles im lateinischen Mittelalter als „Der Philosoph“ bekannt war, so kam Ibn Rušd der Titel „Der Kommentator“ zu. Ibn Rušd hat zum Werk des Aristoteles drei Arten von Kommentaren verfasst: den großen Kommentar, den mittleren und den kleinen Kommentar, die Paraphrase. Im großen Kommentar ist das Werk des Aristoteles sorgfältig von den kommentierenden Zusätzen getrennt. Verschiedene Abschnitte aus dem jeweiligen Werk werden in ihrer Reihenfolge wörtlich zitiert und Satz für Satz kommentiert[...]. In der Paraphrase stellte Ibn Rušd die Lehre des Aristoteles dar, indem er auch aus anderen Werken des Griechen Belege heranzieht und dessen Gedanken in kürze referiert.

¹ Vollmer, Matthias, Nachwort, zitiert nach E. Renan, Averroes et L'Averroisme, a.a.O., S.17f. in: Philosophie und Theologie von Averroes, übersetzt von: Müller, Marcus Joseph, Weinheim 1991, S.167

² Ibid

Von seinem philosophischen eigenständigen Werken sind vor allem das Tahāfut at-Tahāfut (Die Wiederlegung der Wiederlegung), die Gegenschrift zu al Ġazālīs Angriff auf die Philosophie³, und eine Reihe von kleineren Schriften zu nennen, in denen er sich unmittelbar mit den Angriffen der aš‘arischen Theologie auf die Philosophie auseinandersetzt...“⁴. Laut arabischer Quellen schrieb Ibn Rušd etwa neunzig Werke. Die meisten von ihnen sind verschollen. Zwanzig von ihnen blieben erhalten, von denen nur 9 herausgegeben wurden.

Eine seiner in der arabischen Rechtsliteratur einflussreichsten Werke ist das Buch „Bidājat ul-Muġtahid wa nihājat ul Muqtašid“ (Anfang des Rechtsphilosophen und Ende des Nachahmers), in dem er die Rechtsnormen darstellt und klärt, ob die verschiedenen Rechtsschulen darüber einig seien oder nicht. Falls sie nicht einig sind, stellt er ihre verschiedenen Meinungen dar und erklärt den Grund für ihre Meinungsverschiedenheit. So ein Buch sollte eigentlich, wie andere Werke, z.B. das Werk von Abu Ishāq al Šatibī „al muwāfaqāt“, in dem er intensiv mit Ziele der islamischen Šarī‘a al Nutzen für die Menschen zu bringen und Schaden von ihnen ab zu wenden, ins Deutsche übersetzt werden. Ob wir irgendwann dazu in der Lage sein werden, erscheint zurzeit utopisch. Aber wir werden versuchen, die Aufmerksamkeit darauf zu lenken.

Der Einfluss Averroes, der durch seine Aristoteles-Kommentare zum großen Vermittler des Aristoteles an die europäische Scholastik wurde (Höffe 1996, S.271), ist unübersehbar. Sein Einfluss auf die islamische arabische Philosophie wurde wegen seines rationalen Denkens bekämpft und ist daher gescheitert. Averroes ist für uns in seiner Mittlerrolle ein Vorbild und als Symbol des Rationalen Denkens.

Sein Name soll uns immer daran erinnern.

³ „Ibn Rušd Text wurde unter dem Titel „Destructio destructionis“ im Jahr 1328 in Lateinische übersetzt. Eine arabische Edition erfolgte erst in Jahr 1930 in Beirut, die erst englische Übersetzung erschien in Jahr 1954 in Oxford. Da Ibn Rušd den Text I-Ġazālīs genau wiedergibt, lässt sich der Text des al Ġazālī der „Widerlegung der Wiederlegung“ des Ibn Rušd entnehmen.“, Zitiert nach: Podlech, Adalbert, Organisationsformen gesellschaftliche Wahrheitssuche, Hohe Schulen in arabischen und Lateinischen Mittelalter, in: Faber, Heiko u.a., Demokratie in Staat und Wirtschaft, Festschrift für Ekkehart Stein zum 70, Geburtstag, Mohr Siebeck, , S.298-308 (Auch auf dieser Seite unter Publikationen veröffentlicht)

⁴ Ibid, S. 167f. (Bem. 1)